

Lokales



Kuschelige Tröster: Eckhard Augustin (v.l.), Tim Pühmeier und Dietrich Goldstein übergeben Plüschlöwen an Christian Ehlert (2. v.r.), Leiter der Feuerwehr Löhne.

Foto: Sandra C. Siegemund

Plüschlöwen als Trostspender

Der Lions Club Löhne übergibt 50 neue Stofftiere an die Feuerwache.

Sandra C. Siegemund

■ **Löhne.** Als positive Ablenkung für Kinder in Notsituationen haben Rettungswagen und Feuerwehrfahrzeuge ab sofort wieder plüschige Mitfahrer an Bord. Der Lions Club Löhne überreichte 50 fabrikneue Plüschlöwen an Wehrleiter Christian Ehlert.

„Wir freuen uns sehr darüber und nehmen die Spende gerne an. In Notsituationen ist Ablenkung der Kinder wichtig und dringlich. Dabei geht es nicht nur um Verletzte, sondern auch um Betroffene. Durch ein Trauma kann eine sogenannte Betreuungslage entstehen“, sagte Wehrführer Christian Ehlert. „Tröster hat es schon immer mal gegeben. Jedes Mal war es eine Bettelei um Plüschtiere. Wir müssen sie selbst finanzieren. Pro Jahr geben wir etwa 30 bis 35 Tiere

weiter. Sie werden gerne angenommen, nicht nur von Kindern im Teddyalter, auch von älteren“, sagte Wachleiter Michael Wellsandt.

Aus der Presse hatte Tim Pühmeier, Präsident des Lions Clubs Löhne im Jahr 2020, vom Thema erfahren und recherchiert. „Wir haben uns bewusst für Löwen entschieden, das Symboltier des Lions Clubs. Wir fanden das ausgewählte Modell am Schönsten. Als Referenz wurden die Tröstertierchen auch von Kindern im Club für gut befunden. Wir haben uns bewusst für ein kommerzielles Plüschtier entschieden. Dieses ist bei Verlust leichter zu ersetzen“, sagte er.

Nachdem Tim Pühmeier die Aktion angebahnt hatte, stellte Präsident Hans-Karl Otto den Kontakt zur Feuerwehr Löhne her. Die fabrikneuen

Plüschtiere werden für die Lagerung eingeschweißt, damit sie keine Keime übertragen. „Sie werden besonders im Rettungswagen zum Einsatz kommen, im Feuerwehrdienst eher selten. Manchmal ist aber auch ein Kind zugegen, wie kürzlich beim Dachstuhlbrand am Alten Postweg. Die 50 Löwen werden uns für etwa anderthalb Jahre reichen“, sagte Christian Ehlert.

Die Vertreter des Lions Clubs Löhne signalisierten, dass eine Wiederholung der Aktion durchaus denkbar ist. „Eine sehr sinnvolle Aktivität. Wir sind ja besonders im lokalen Bereich aktiv“, sagte Eckhard Augustin, Pressesprecher des Clubs. „Darüber hinaus kann man Paten suchen. Vielleicht fühlen sich auch Löhner Unternehmen berufen, hier zu unterstützen“, ergänzte Tim Pühmeier.